

## Der Silvesterlauf in Wien

Der Silvesterlauf in Wien ist immer ein toller Ausklang für das alte Jahr! Alleine war ich oft dabei, aber mein Wunsch war zuletzt, den Lauf einmal mit Assia zu machen, da es einer der wenigsten Läufe in Österreich ist, wo es einen Hundewettbewerb gibt. Das heißt, bei allen Läufen, die ich mache, sind Tiere auf der Strecke verboten (Marathons, usw.) - aber bei dem Silvesterlauf sind Hunde willkommen. Es hat all diese Jahre, seit ich Asisa habe, nur ein tolles Wetter gefehlt... Letztes Jahr war es saukalt und nass, vorletztes Jahr was es auch arg... Ich habe gesagt, einmal wird es mindestens +3°C geben, kein Regen und kein Wind... Wir sind geduldig und warten! Also, seit einer Woche habe ich die Wetterprognose verfolgt und es hat danach ausgesehen, dass es klappen könnte! Definitiv habe ich bis zum letzten Anmeldetag gewartet und erst dann uns angemeldet.

Ach, dann ist meine Nervosität gestiegen! Wie machen wir das? Es sind doch viele Teilnehmer dabei und viele Teilnehmer mit den Hunden. Alles nur große Hunde und keine Rasse dabei, die Assia "mag"... Wird sich Assia überhaupt trauen mit 2500 Menschen und 60 Hunden so zu laufen, als ob nix wäre...? Aber probieren mussten wir es einmal...

Die Strecke ist 5,4 km lang, rund um den Ring. Es herrscht immer eine tolle Stimmung, es sind auch viele Touristen hier, besonders viele aus Italien - es ist toll zum Sehen, dass manche in Wien sind, nicht nur um zu fressen und zu krachen, sondern sportlich ins Neue Jahr zu rutschen! Alles insgesamt ist so ein Lauf eine tolle Sache! Aber ist das was für Assia?

Es war viel los am Start, sehr laute Musik, viele Lautsprecher rund herum... Meine Taktik war, ganz hinten zu starten, damit wir nicht in so ein Gedränge kommen. Ich kenne den Start von anderen Läufen - teilweise gefährlich, weil man stolpern kann. Dabei verstehe ich nicht warum die Leute so hektisch am Start sind... Es gibt eine Netto Zeitnehmung, wir haben alle einen Chip auf dem Schuh und die individuelle Zeit wird gemessen von dem Augenblick wo wir die Startlinie betreten und endet, wenn wir die Ziellinie erreicht haben. Also, es müsste kein Gedränge sein, aber das gibt es! Also, ganz hinten! Assia war cool. Die Masse hat sie zwar beeindruckt, aber sie hat ihren Kopf nicht verloren. Sie hat sich sehr an mich orientiert und das habe ich schon als sehr positiv eingeschätzt. Und egal wie hinten wir waren, der Start war trotzdem arg. Ich musste nur in den Boden schauen. Boden, meine Füße, die Pfötchen von Assia und den Überblick beibehalten, was die Menschen und Hunde um uns machen. Schwindlig ist mir geworden, weil ich nicht nach vor schauen konnte, aber was soll's... Aber nach 500 m hat sich alles gebessert. Jeder hat sein Tempo und seinen Platz auf der Strecke gefunden und da habe ich festgestellt, dass wir wohl den Rest der Strecke überholen müssen, denn die Menschen (und auch Hunde) vor uns waren zu langsam. Klar, wir haben mit denen gestartet, die für 5,4 km 50 Minuten brauchen. Wir haben eine Zeit um die 29 Minuten angestrebt. Dann kann man sich leicht vorstellen, warum wir überholen mussten. Eine nicht einfache Aktion, wenn man mit einem Hund unterwegs ist. Man muss eine Lücke finden, wo das überholen für alle beteiligten nicht störend ist. Die größte Härteprobe für Assia war, eine Gruppe mit 5-6 Schäfer, Huskys und einen Samojeden zu überholen. Hej!

Die war super! Eines steht fest - kein Hund, den wir überholt haben war so klein wie Assia. Alle waren riesig oder mittelgroß... Ja, und so ist es gegangen, Kilometer für Kilometer... Überholen, überholen... Bis zum Ziel hatten wir keine Schwierigkeiten mit dem Vorbeilaufen und Überholen - aber im Ziel... Da haben uns die Zuschauer den Weg verengt, also zum Überholen war es knapp. Dazu, mitten auf der Strecke ein Mann mit dem Kinderwagen UND dem Hund. Da hat nur noch die Großmutter im Rollstuhl gefehlt!!! Die haben die ganze Breite eingenommen! Also, letzte 20 m waren ein Horror, Assia hat einmal fast ein Salto Mortale gemacht, aber wir waren im Ziel - 28 Minuten und 50 Sekunden!

Und ob die Assia eine große Attraktion auf der Strecke war, das muss ich nicht betonen! Sie hatte einen orangefarbenen Pulli an und ich ein T-Shirt in der gleichen Farbe! Aber nicht nur wegen des Partnerlooks waren wir so interessant, sonder natürlich die seltene Rasse und vo allem die gute Kondition hat die Blicke der Zuseher angezogen.

Ein Bisschen genossen konnte ich das auch, aber ich muss sagen, hauptsächlich war der Lauf eine harte Sache! Laufen bis ans Limit + aufpassen, das Assia eine passende Linie für ihr Laufen hat. Und wenn die Assia reden könnte, würde sie sagen: nein, ich bin nicht bis ans Limit gelaufen, die Menschen sind sowieso zu langsam, wir Windhunde können mehr! Und das stimmt! Nur ich kann im Moment nicht schneller die 5,4 km machen, als 0:28:50!

Ich habe irgendwie schon geahnt, dass wir vielleicht sogar einen guten Platz gemacht haben. Wir haben doch so viele überholt, es müsste sich wenigstens ein dritter Platz ausgehen! Meine Vorstellung war unter 30 Minuten zu laufen, und es war deutlich drunter! Zu Hause habe ich gleich bei Pentek Timing nachgeschaut - JAAAAAAAAAAAAAAAAA, dritter Platz für Assia und mich. Also, schnell duschen, Haare waschen und trocknen, anziehen wieder aus dem Haus, zur Siegerehrung! Für diese Aktion hatte ich nur 1/2 Stunde!!! Wir schaffen das auch!

So, jetzt sind wir bei der Siegerehrung! Also, jeder Hund, der einen Platz gemacht hat, hat einen Wurstkranz um den Hals bekommen. Bei Assia war allerdings das Problem, dass der Wurstkranz mehr gewogen hat als sie selbst! Die Zuschauer hatten was zum Lachen! Also, eine Figur mit dem Hund drauf (an der Stelle von einem Pokal) haben wir auch bekommen! So, was heißt jetzt "dritter Platz"? Ich erkläre es gleich: es gab insgesamt 2.557 Teilnehmer - Männer und Frauen. Davon hatten 61 Teilnehmer einen Hund mit. Von den 61 Teilnehmern mit dem Hund waren 22 Frauen. Männer und Frauen werden immer getrennt gewertet. Also, unter den Frauen mit dem Hund, bin ich die dritte geworden. Und von 61 insgesamt, die einen Hund hatten, sind wir am 23. Platz. Nicht schlecht!

Es war ein schöner Tag gestern! Endlich ist ein Wunsch von mir in Erfüllung gegangen - mit Assia bei einem Laufbewerb teilzunehmen!